

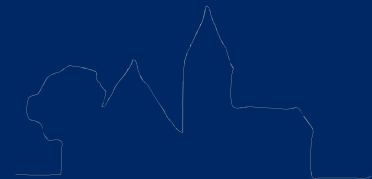


Informationsveranstaltung zur Dorf- und Regionalentwicklung in Messel



Bildquelle: <https://www.darmstadt-dieburg-entdecken.de/vielfalt/staedte-und-gemeinden/messel/>;
Fotos: Ulrike Bernauer

Messel, 28.05.2024, Georg-Heberer-Haus





Programm

- (1) Kurzeinführung, Fr. Meyer-Marquart
- (2) Fördermöglichkeiten Regionalentwicklung, Fr. Öhme / Fr. Kerschke
- (3) Kurzpräsentation des Kommunalen Entwicklungskonzepts – KEK, Fr. Meyer-Marquart
 - Kurzinformation zu öffentlichen Maßnahmen
 - Vorstellung der Steuerungsgruppe und der Mitwirkung interessierter BürgerInnen bei Projekten
- (4) Vorstellung des Projektes Spielplatzplanung durch Steuerungsgruppenmitglieder
- (5) Privatförderung anhand von Praxisbeispielen, Fr. Hutter



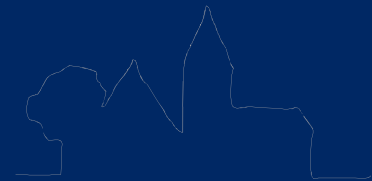
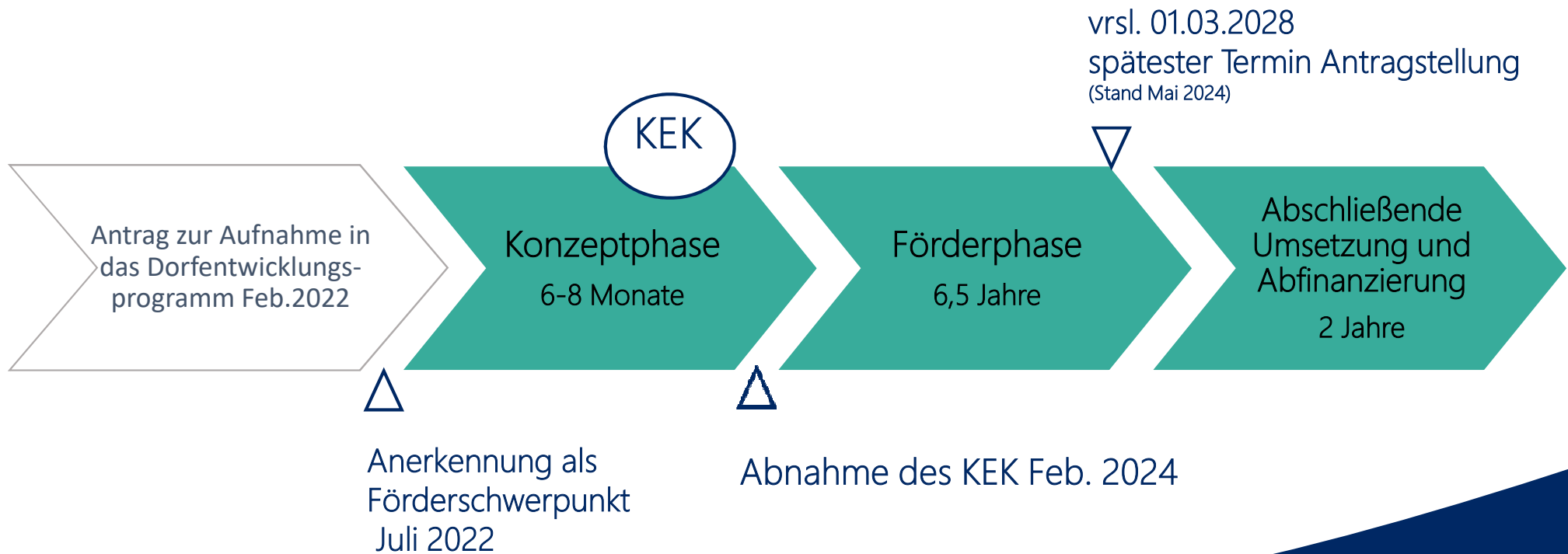


1. Einführung





Was bisher geschah:





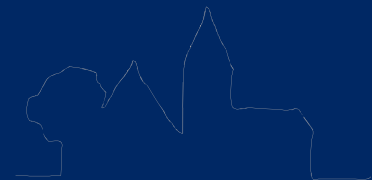
Zwischenfazit/ Überleitung

1. Ein Teil der bisher entwickelten Ideen kann im Rahmen der **kommunalen Förderung** in der **Dorfentwicklung** umgesetzt werden – siehe Punkt 3.
2. Es können auch private Bauherren mit Unterstützung durch die **Privatförderung** ihren Teil zur Dorfentwicklung beitragen – siehe Punkt 5.
3. Aber: Nicht alles, was erdacht wurde, kann in der Dorfentwicklung oder von der Gemeinde umgesetzt werden.
→ Deshalb ist die Entwicklung von Messel auf weiteres bürgerschaftliches und privates Engagement angewiesen.

Dies kann unterstützt werden durch die Regionalentwicklung/ LEADER.

Außerdem gab es im KEK von vornherein Ideen, die besser im Programm der Regionalentwicklung unterstützt werden können – siehe Punkt 2.

Darüber informiert Sie nun im Punkt 2 das Regionalmanagement – Frau Kerschke, Frau Öhme.





2. Fördermöglichkeiten der Regionalentwicklung / LEADER





3. Kurzpräsentation des Kommunalen Entwicklungskonzepts - KEK





Was ist das KEK Messel? Wozu dient es?

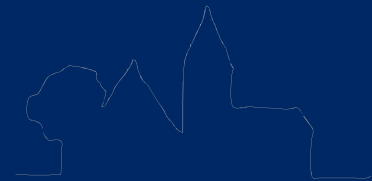
- KEK = Kommunales Entwicklungskonzept
- Voraussetzung für die Förderung
- Zielsetzung des KEK:
Analyse der Ist-Situation der Kommune und Erarbeiten von Ideen für die Förderphase
- Zu finden unter:
<https://www.messel.de/politik-verwaltung/dorfentwicklung/>





Wie wurden die Inhalte des KEK erarbeitet?

- Das KEK wurde erstellt vom Fachbüro Planungsgruppe Darmstadt (PgD).
- Die inhaltliche Grundlage bilden u.a.:
 - Daten und Auskünfte der Kommune
 - Bürger*innenenumfrage 2023
 - Veranstaltungen mit Bürger*innenbeteiligung am 13.07. und 20.07.2023





Ablauf nach Abgabe des KEK

Zusammen mit der örtlichen Fach- und Förderstelle konkretisierte die Gemeinde:

- den **Zeit-, Kosten-, Finanzierungsplan** für alle kommunalen Vorhaben und solche mit öffentlicher Funktion,
- die Abgrenzung des **Fördergebietes** für private Vorhaben sowie
- die weitere **Einbindung der Bürger*innen** in die Dorfentwicklung über die Arbeit der Steuerungsgruppe hinaus

Nach Abschluss und Abnahme dieser Punkte im Februar 2024 durch die örtlichen Fach- und Förderstelle und die WIBank begann die **Förderphase**.

Seither sind **Bewilligungen** von Zuwendungen möglich.





Maßnahmen im Zeit-, Kosten-, Finanzierungsplan

Maßnahmen/ Projekte	Handlungsfelder	Träger
• Aufwertung der Spielplätze Grüne Mitte, Gartenstraße, Finkenweg, Spielplatz Grube Messel	Soziale Infrastruktur, Nahversorgung	Gemeinde
• Ausbau des Familienzentrums	Soziale Infrastruktur, Nahversorgung	Gemeinde
• Umgestaltung inkl. Begrünung Rathausplatz mit Funktionserweiterung	Öffentlicher Raum, Mobilität, Verkehr	Gemeinde
• Umgestaltung inkl. Begrünung Platz am Dalles	Öffentlicher Raum, Mobilität, Verkehr	Gemeinde
• Einrichten einer digitalen Informations- und Vernetzungsplattform	Soziale Infrastruktur, Nahversorgung	Gemeinde
• Ausbau eines Kultur-Cafés	Soziale Infrastruktur, Nahversorgung	Gemeinde
• Ausbau eines Repair-Cafés	Soziale Infrastruktur, Nahversorgung	Gemeinde
• Gestalten der Friedhöfe als Orte der Begegnung und Naherholung	Öffentlicher Raum, Mobilität, Verkehr	Gemeinde





Förderung öffentlicher Projekte

(kommunale und öffentliche nicht-kommunale)

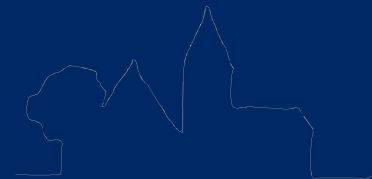




Konzepte, Dienstleistungen und IT-Lösungen

Zur Unterstützung bei der Umsetzung des KEK und des Dorfentwicklungsprozesses, zur Vorbereitung von Vorhaben mit öffentlichen Funktionen

- **Konzepte**, Sondergutachten, Machbarkeitsstudien - [z.B. Spielplätze, Friedhöfe](#)
- Planerische **Vorarbeiten** - [z.B. Dalles, Rathausplatz](#)
- **Moderations- und Beratungsdienstleistungen** (z.B. städtebauliche Beratung, fachliche Verfahrensbegleitung des Dorfentwicklungsprozesses)
- **Schulungen und Öffentlichkeitsarbeit**
- Anschaffung, Entwicklung und Implementierung von IT- und softwaregestützten Lösungen
– [z.B. Einrichten einer digitalen Informations- und Vernetzungsplattform](#)
- Beratungsleistungen für Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“





Konzepte, Dienstleistungen und IT-Lösungen (*Fortsetzung*):

Förderkonditionen:

Kommunale Träger:

- 65%* der förderfähigen Kosten
- max. 56.000 EUR Zuwendung (für KEK max. 20.000 EUR)

Öffentlich-nicht kommunale und private Träger
(Konzepte, planerische Vorarbeiten und IT):

- 50 % der förderfähigen Kosten
- max. 50.000 EUR Zuwendung
- Voraussetzung: Vorhaben mit öffentlicher Funktion (dörflicher Charakter und kulturgeschichtliches Erbe, dörfliche Infrastruktureinrichtungen)

* aktuelle Förderquote der Gemeinde Messel vom 01.07.2023 - 30.06.2024





Dörflicher Charakter und kulturgeschichtliches Erbe

- Erhaltung und Gestaltung von **Gebäuden** von besonderer Bedeutung für die Baukultur und allgemeiner öffentlicher Bedeutung (Außensanierung und -gestaltung),
- Maßnahmen zur Erhaltung des Ortsbildes wie **Treppen, Mauern, Brunnen, Brücken**,
- Erhaltung und Gestaltung von innerörtlichen **Frei- und Grünflächen** wie Dorfplätze (z.B. Dalles, Rathausplatz), innerörtlicher Gewässer und Biotope sowie Fußwege.

Förderkonditionen:

Kommunale Träger: 65%* der ff. Kosten;
max. 400.000 EUR

öffentlich-nicht kommunale und private Träger für Vorhaben mit öffentlicher Funktion:
50 %, max. 60.000 EUR





Beispiele – Dörflicher Charakter und kulturgeschichtliches Erbe

Plätze und Brunnenstandorte Reinheim-Spachbrücken





Örtliche Infrastruktureinrichtungen

- a. Schaffung, Erhalt und Ausbau der dörflichen Infrastruktureinrichtungen in den Bereichen dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtung, Kultur und Soziales
– z.B. Familienzentrum, Kultur-Café, Repair-Café
 - b. Schaffung, Erhalt und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen – z.B. Spielplätze
 - c. Öffentliche und private, am Gemeinwohl orientierte Initiativen und Projekte der örtlichen Grundversorgung.
- Keine kommunalen Pflichtaufgaben, keine Sportstätten und Kinderbetreuungseinrichtungen*, keine stationäre Nahversorgung > 400 qm

Bei *Erhalt* der Funktionen:

Kommunale Träger:

65%* der ff. Kosten, max. 120.000 EUR

öffentlich-nicht kommunale und private Träger

50 %, max. 150.000 EUR

Bei *Erweiterung* der Funktionen:

Kommunale Träger:

65%* der ff. Kosten; max. 1.200.000 EUR

öffentlich-nicht kommunale und private Träger

50 %, max. 500.000 EUR

*aber: Funktionen, die über die kommunale Pflichtaufgabe hinausgehen (z.B. Familienzentrum):
max. 300.000 EUR, unabh. vom Träger





Beispiele – Örtliche Infrastruktureinrichtungen

Dorfplatz Gernsheim-Allmendorf



vorher



nachher





Beispiele – Örtliche Infrastruktureinrichtungen

Ersatzbau Dorfgemeinschaftshaus Neutsch



vorher

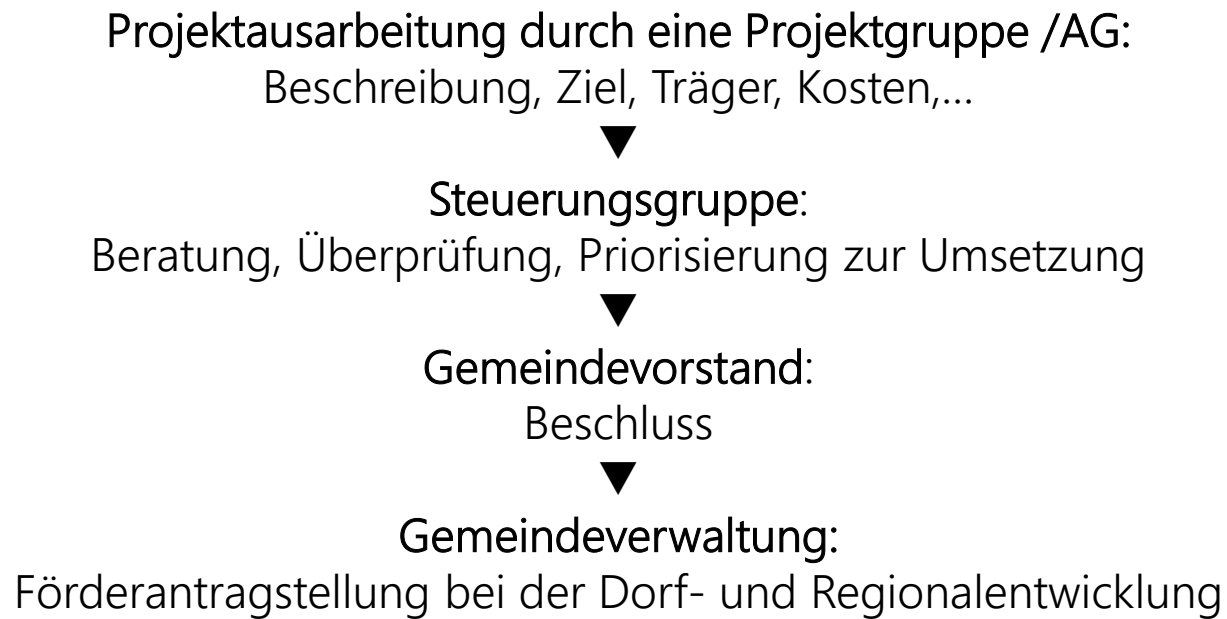


nachher



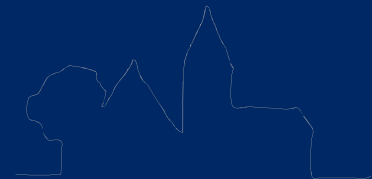


Von der Idee zum Projekt





Mitwirkende bei der Umsetzung





Akteure der Umsetzung

- **Kommune ist Träger des Prozesses**
 - koordiniert Gremienbeschlüsse
 - stellt Förderantrag
 - setzt Vorhaben um

- **Steuerungsgruppe**
 - begleitet Prozess
 - bereitet vor, priorisiert und empfiehlt Projekte

- **Wenn es konkret wird, Bildung von Projekt- und/oder Arbeitsgruppen**
 - wirken bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten mit

- **Fach- und Förderbehörde für Dorf- und Regionalentwicklung**
 - berät und unterstützt die Akteure und evaluiert den Prozess





Aufgaben der Steuerungsgruppe

- Sicherstellung des Informationsaustausches
- Zentrales Gremium zur Steuerung des gesamten Prozesses
→ Zeitplanung, Koordination der Aktivitäten, Evaluation
 - Abstimmung der Aktivitäten in den Projekt- und Arbeitsgruppen
 - Unterstützung bei der Entwicklung von Projekten
- Priorisierung öffentlicher Vorhaben für die Förderung
- Multiplikator für die Dorfentwicklung (in beiden Ortsteilen)





Aufgaben der Projektgruppen

- Vorbereitung und Organisation der Arbeits- und Projektgruppensitzungen in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung
- Diskussion der Projektinhalte sowie der Ziel- und Aufgabenstellungen
- i.d.R. Begleitung durch Fach- und Förderbehörde DeRe
- Vorbereitung von Projektskizzen mit Unterstützung der Fach- und Förderbehörde DeRe
- Begleitung der Projekte bis zur erfolgreichen Umsetzung





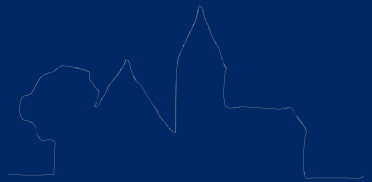
Zwischenfazit/ Überleitung

- ❖ Ein öffentliches Vorhaben, das in der Dorfentwicklung gefördert wird, muss
 - aus dem KEK ableitbar sein,
 - im Zeit-, Kosten-Finanzierungsplan (ZKFP) stehen und
 - die Zustimmung der Steuerungsgruppe und
 - der Gemeindevertretung erhalten.
- ❖ Die Mittel und Umsetzungsmöglichkeiten der Gemeinde Messel sind finanziell und personell begrenzt.
- ❖ Deshalb ist die Suche nach alternativen Trägern (z.B. Vereine, ...) und alternativen Finanzierungsmöglichkeiten so wichtig (z.B. andere Förderprogramme wie Regionalentwicklung/LEADER, Stiftungen, Sponsoring, Fundraising, ...) und die Ideen/Maßnahmen müssen angesichts knapper Kassen priorisiert werden.





4. Vorstellung des Projektes Spielplatzplanung durch die Steuerungsgruppenmitglieder





5. Förderung privater Projekte





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Fachbereich Dorf- und Regionalentwicklung, Landkreis Darmstadt-Dieburg:

Dorte Meyer-Marquart - Fachbereichsleitung

Telefon: 06151 / 881-2108

E-Mail: d.meyer-marquart@ladadi.de



Monika Hutter – Ihre Ansprechpartnerin

Telefon: 06151 / 881-2109

E-Mail: m.hutter@ladadi.de

